9940 - Was sind die Gebetszeiten der fünf Pflichtgebete?

Frage

Was sind die Gebetszeiten der fünf Pflichtgebete? Was ist die Weisheit hinter der Verteilung dieser Zeiten? Was ist die Zeit der Notwendigkeit? Und wie berechnen wir die Mitte der Nacht?

Zusammengefasste Antwort

Die Zeiten der fünf Pflichtgebete wurden vom Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - in seiner Aussage erwähnt: „Die Zeit des Dhuhr-Gebets (Mittagsgebet) ist, wenn die Sonne den Zenit überschritten hat und der Schatten eines Mannes so lang ist wie seine Größe, und solange das Asr-Gebet (Nachmittagsgebet) nicht begonnen hat. Die Zeit des Asr-Gebets dauert an, solange die Sonne nicht gelb geworden ist. Die Zeit des Maghrib-Gebets (Abendgebet) dauert an, solange die Abenddämmerung nicht verschwunden ist. Die Zeit des Isha-Gebets (Nachtgebet) dauert bis zur Mitte der Nacht. Die Zeit des Fajr-Gebets (Morgengebet) beginnt mit dem Anbruch der Morgendämmerung und dauert an, solange die Sonne nicht aufgegangen ist. Wenn die Sonne aufgeht, halte dich vom Gebet zurück, denn sie geht zwischen den Hörnern des Teufels auf."

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Allah - erhaben ist Er - hat seinen Dienern fünf Gebete am Tag und in der Nacht auferlegt, die zu bestimmten Zeiten verrichtet werden sollen. Diese Zeiten wurden durch die Weisheit Allahs - erhaben ist Er - festgelegt, damit der Diener in all diesen Zeiten in Verbindung mit seinem Herrn - erhaben ist Er - bleibt. Diese Gebete sind für das Herz wie das Wasser für den Baum: Es wird ihm in regelmäßigen Abständen gegeben, nicht alles auf einmal, um dann (plötzlich) davon abzulassen.

„Zu der Weisheit hinter der Verteilung dieser Gebete auf verschiedene Zeiten gehört, dass der

Diener nicht durch Langeweile oder Erschwernis belastet wird, wenn er alle Gebete auf einmal verrichten würde. Gepriesen sei Allah, der Erhabenste, der Weiseste der Weisen." - Ende des Zitats, entnommen aus der Einleitung zu „Risalah Ahkam Mawaqit As-Salah" Abhandlung über die Gebetszeiten von Shaikh Muhammad ibn Uthaimin, möge Allah barmherzig mit ihm sein.

Was sind die Gebetszeiten der fünf Pflichtgebete

Die Gebetszeiten wurden vom Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - in seinem Ausspruch erwähnt:

„Die Zeit des Dhuhr-Gebets (Mittagsgebet) ist, wenn die Sonne den Zenit überschritten hat und der Schatten eines Mannes so lang ist wie seine Größe, und solange das Asr-Gebet (Nachmittagsgebet) nicht begonnen hat. Die Zeit des Asr-Gebets dauert an, solange die Sonne nicht gelb geworden ist. Die Zeit des Maghrib-Gebets (Abendgebet) dauert an, solange die Abenddämmerung nicht verschwunden ist. Die Zeit des Isha-Gebets (Nachtgebet) dauert bis zur Mitte der Nacht. Die Zeit des Fajr-Gebets (Morgengebet) beginnt mit dem Anbruch der Morgendämmerung und dauert an, solange die Sonne nicht aufgegangen ist. Wenn die Sonne aufgeht, halte dich vom Gebet zurück, denn sie geht zwischen den Hörnern des Teufels auf." (Überliefert von Muslim, 612).

In diesem Hadith wird die Zeit der fünf Pflichtgebete erklärt. Die genauen Zeiten in Stunden variieren jedoch von Land zu Land, und wir werden (nachfolgend) jede Zeit einzeln betrachten.

Erstens: Die Zeit des Dhuhr-Gebets (Mittagsgebet)

Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Die Zeit des Dhuhr-Gebets beginnt, wenn die Sonne den Zenit überschritten hat und der Schatten eines Mannes so lang ist wie seine Größe, solange das Asr-Gebet nicht begonnen hat." Damit hat der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - die Anfangs- und Endzeit des Dhuhr-Gebets festgelegt.

Der Beginn der Zeit des Dhuhr-Gebets ist, wenn die Sonne den Zenit überschritten hat – gemeint ist, wenn sie von der Mitte des Himmels Richtung Westen gewandert ist.

Praktische Anwendung zur Bestimmung des Sonnenstands (Beginn der Zeit des Dhuhr-Gebets)

Stelle einen Gegenstand (einen Stab) an einem offenen Ort auf. Wenn die Sonne im Osten aufgeht, wird der Schatten dieses Gegenstands nach Westen zeigen. Je höher die Sonne steigt, desto kürzer wird der Schatten. Solange der Schatten kürzer wird, hat die Sonne den Zenit noch nicht überschritten. Der Schatten wird weiter kürzer, bis er einen bestimmten Punkt erreicht und dann wieder länger wird, diesmal in Richtung Osten. Wenn der Schatten auch nur geringfügig länger wird, hat die Sonne den Zenit überschritten, und damit beginnt die Zeit des Zuhr-Gebets.

Bestimmung des Sonnenstands anhand der Uhrzeit: Teile die Zeit zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang in zwei Hälften, das ist die Zeit des Zenits. Wenn wir annehmen, dass die Sonne um 6 Uhr aufgeht und um 6 Uhr untergeht, ist der Zenit um 12 Uhr. Wenn die Sonne um 7 Uhr aufgeht und um 7 Uhr untergeht, ist der Zenit um 13 Uhr und so weiter. Siehe: „Ash-Sharh Al-Mumti'" (2/96).

Das Ende der Zeit des Dhuhr-Gebets ist erreicht, wenn der Schatten eines jeden Objekts die gleiche Länge wie das Objekt selbst erreicht, zusätzlich zu dem Schatten, der beim Zenit vorhanden war.

Praktische Anwendung zur Bestimmung des Endes der Zeit des Dhuhr-Gebets:

Nehmen wir den zuvor erwähnten Gegenstand (Stab), den wir platziert haben. Angenommen, seine Höhe beträgt einen Meter. Du wirst bemerken, dass der Schatten vor dem Sonnenhöchststand allmählich kürzer wird, bis er an einem bestimmten Punkt stehen bleibt (markieren Sie diese Stelle). Dann beginnt der Schatten wieder länger zu werden. An diesem Punkt beginnt die Zeit des Dhuhr-Gebets. Der Schatten wird weiterhin länger, bis er die Länge des Stabs selbst erreicht, d.h., einen Meter. Zu diesem Zeitpunkt hat die Zeit des Dhuhr-Gebets geendet, und die Zeit des Asr-Gebets beginnt sofort danach. Der Schatten, der vor der markierten Stelle war, wird nicht berücksichtigt und wird als Schatten vor dem Zenit bezeichnet. An dieser Stelle ist die Zeit des Zuhr-Gebets vorbei und die Zeit des Asr-Gebets beginnt.

Zweitens: Die Zeit des Asr-Gebets

Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Die Zeit des Asr-Gebets dauert an, solange die Sonne nicht gelb geworden ist."

Wir wissen bereits, dass das Asr-Gebet beginnt, wenn die Zeit des Dhuhr-Gebets endet, das heißt, wenn der Schatten eines jeden Objekts die gleiche Länge wie das Objekt selbst erreicht hat.

Das Ende der Zeit des Asr-Gebets hat zwei Zeiten:

1) Die bevorzugte Zeit: Dies ist von Beginn der Asr-Zeit bis zur Gelbfärbung der Sonne, gemäß der Aussage des Propheten, Allahs Segen und Frieden auf ihm: „Die Zeit des Asr-Gebets dauert an, solange die Sonne nicht gelb geworden ist." Die genaue Bestimmung dieser Zeit in Stunden variiert je nach Jahreszeit.

2) Die notwendige Zeit: Dies ist von der Gelbfärbung der Sonne bis zum Sonnenuntergang. Gemäß der Aussage des Prophets, Allahs Segen und Frieden auf ihm: „Wer eine Gebetseinheit (arab. Rak'ah) des Asr-Gebets vor Sonnenuntergang verrichtet hat, hat das Asr-Gebet rechtzeitig verrichtet." Überliefert von Al-Bukhari (579) und Muslim (608).

Was bedeutet die „notwendige Zeit"?

Die Zeit der Notwendigkeit bedeutet, dass wenn eine Person durch eine unvermeidliche Aufgabe beschäftigt ist, wie z.B. das Verbinden einer Wunde, und sie in der Lage ist, vor der Gelbfärbung der Sonne zu beten, jedoch mit Anstrengung, und sie vor Sonnenuntergang betet, dann hat sie zur richtigen Zeit gebetet und sündigt nicht. Denn dies ist eine Zeit der Notwendigkeit, und wenn eine Person dazu gezwungen ist, (das Gebet) zu verzögern, gibt es kein Problem, solange sie vor Sonnenuntergang betet.

Drittens: Die Zeit des Maghrib-Gebets

Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Die Zeit des Maghrib-Gebets dauert an, solange die Abendröte nicht verschwunden ist."

Das bedeutet, dass die Zeit des Maghrib-Gebets direkt nach dem Ende der Asr-Zeit beginnt, also beim Sonnenuntergang, und dauert bis zum Verschwinden der roten Dämmerung.

Wenn das Rot am Himmel verschwindet, endet die Zeit des Maghrib-Gebets und die Zeit des Isha-Gebets beginnt. Die genaue Bestimmung dieser Zeit in Stunden variiert je nach Jahreszeit. Wenn du also das Verschwinden des Roten am Horizont siehst, ist dies ein Beweis dafür, dass die Zeit des Maghrib-Gebets vorbei ist.

Viertens: Die Zeit des Isha-Gebets

Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Die Zeit des Isha-Gebets dauert bis zur Mitte der Nacht."

Die Zeit des Isha-Gebets beginnt direkt nach dem Ende der Zeit des Maghrib-Gebets, das heißt nach dem Verschwinden der Abendröte am Himmel, und dauert bis zur Mitte der Nacht.

Wie berechnen wir die Mitte der Nacht?

Die Antwort: Um die Mitte der Nacht zu berechnen, nimm die Zeit von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang und teile sie durch zwei. Das Ergebnis ist die letzte Zeit des Isha-Gebets (und dies ist die Mitte der Nacht).

Wenn die Sonne um 17 Uhr untergeht und der Gebetsruf des Fajr-Gebets um 5 Uhr erfolgt, dann ist die Mitte der Nacht um 23 Uhr.

Wenn die Sonne um 17 Uhr untergeht und die Sonne um 6 Uhr beginnt aufzugehen, dann ist die Mitte der Nacht um 23:30 Uhr, und so weiter.

Fünftens: Die Zeit des Fajr-Gebets

Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Die Zeit des Fajr-Gebets (Morgengebet) beginnt mit dem Anbruch der Morgendämmerung und dauert an, solange die Sonne nicht aufgegangen ist. Wenn die Sonne aufgeht, halte dich vom Gebet zurück, denn sie geht zwischen

den Hörnern des Teufels auf."

Der Zeitpunkt des Fajr-Gebets beginnt mit dem Aufgang des zweiten Morgengrauens und endet mit dem Aufgang der Sonne. Das zweite Morgengrauen ist das helle Licht, das sich über den Horizont von der Richtung des Ostens bis zum Süden erstreckt, ohne Unterbrechung. Im Gegensatz dazu tritt das erste Morgengrauen etwa eine Stunde vor dem zweiten auf und unterscheidet sich in folgenden Punkten:

1. Das erste Morgengrauen erstreckt sich horizontal von Osten nach Westen, während das zweite Morgengrauen eine vertikale Ausdehnung von Nord nach Süd hat.
2. Das erste Morgengrauen ist dunkel und hat nur für kurze Zeit Licht, bevor es wieder dunkel wird. Das zweite Morgengrauen hingegen ist nicht dunkel und wird immer heller und leuchtender.
3. Das zweite Morgengrauen bleibt kontinuierlich mit dem Horizont verbunden, ohne dass es zwischen ihnen Dunkelheit gibt, während das erste Morgengrauen unterbrochen ist und zwischen ihm und dem Horizont Dunkelheit besteht. Siehe: „Ash-Sharh Al-Mumti'" (2/107).

Und Allah weiß es am besten.